

# Patienteninformation

## **Netzhaut-Vorsorgeuntersuchung**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

auch ohne für Sie erkennbare Warnzeichen kann es an der Netzhaut zu dünnen Stellen (Vorstufen einer Netzhautablösung) oder Leberflecken kommen. Bei einer Routineuntersuchung der Augen ohne Pupillenerweiterung sind diese Veränderungen nicht zu erkennen und können unbemerkt zu einer Netzhautablösung (Ablatio) führen. Dieses Risiko ist statistisch vor allem für kurzsichtige Menschen deutlich erhöht. Weitere Erkrankungen, die mit Veränderungen am Augenhintergrund einhergehen, sind die diabetische Retinopathie bei Zuckerkrankheit, Gefäßveränderungen bei Bluthochdruck und Altersbedingte Makuladegeneration.

### **Veränderungen frühzeitig erkennen**

Der Augenarzt kann die Veränderungen der Netzhaut frühzeitig erkennen und die notwendigen Behandlungsschritte einleiten. Voraussetzung ist aber eine Netzhautuntersuchung. Dafür müssen ihre Pupillen mit Augentropfen erweitert werden. Die Untersuchungsdauer beträgt mindestens 40 Minuten, da die Tropfen zunächst ihre Wirkung entfalten müssen. Nach der Untersuchung mit Augentropfen ist Ihre Sehkraft für einige Stunden eingeschränkt. Sie sehen vorübergehend unscharf und die Lichtempfindlichkeit der Augen ist gesteigert. Deshalb dürfen Sie nach einer Netzhautuntersuchung mit Augentropfen nicht am Straßenverkehr teilnehmen oder Maschinen führen.

Werden bei der Netzhautuntersuchung Symptome entdeckt, die weiter abgeklärt oder behandelt werden müssen, übernimmt die gesetzliche Krankenversicherung die dabei entstehenden Kosten.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich.

Ihre

Dr. med. Hanna Ettinger-Neuss